

Samstag, den 25.8.2018, 14:00 – 15:30

„Mufu“ WohnSinn 1,
Elisabeth-Selbert-Str. 10 A,
Darmstadt-Kranichstein

Die Mieten steigen – Wie gut ist die Darmstädter Wohnungspolitik?

*Nutzt Darmstadt alle Möglichkeiten zur
Stabilisierung des Mietniveaus?*

*Was machen andere Städte und was davon
kann auf Darmstadt übertragen werden?*

Diskussion mit:

Hildegard Förster-Heldmann

Mitglied des hessischen Landtags,
Fraktionsvorsitzende DIE GRÜNEN Darmstadt

Tim Huß

Stadtverordneter SPD Darmstadt,
Landtagskandidat

Heike Skok

Mitbauzentrale München (Beratung
für gemeinschaftsorientiertes Wohnen),
u. a. langjährige Mitarbeit bei
FrauenWohnen eG und Wogeno eG



Die Mieten steigen – Wie gut ist die Darmstädter Wohnungspolitik?

In Darmstadt steigen die Mieten spürbar, da das Angebot an Wohnungen hinter der steigenden Nachfrage zurückbleibt. In Städten mit knappen Bodenressourcen wie Darmstadt, lässt sich der Preisauftrieb bei den Mieten auch nur beschränkt durch ein höheres Angebot an Wohnungen vermindern.

Umso wichtiger ist es, dass es möglichst viele Vermieter gibt, die die Miethöhe trotz Knappheit nicht erhöhen. Ihr Geschäftsprinzip muss mieterorientiert und nicht gewinnorientiert sein. Derartige Anbieter sind vor allem Genossenschaften, die ihre eigenen Mitglieder mit Wohnraum versorgen.

Wie kann Darmstadt Genossenschaften unterstützen?
Welche mietpreisdämpfenden Vorgaben gelten für die Bauverein AG?

Auf der Ebene des Landes Hessen werden Instrumente zur Förderung Genossenschaftlichen und Gemeinschaftlichen Wohnens diskutiert – für welche Maßnahmen sollte sich die Stadt einsetzen?

Zum Einstieg werden wir die Münchner Bodenpolitik und Beispiele für Fördermaßnahmen anderer Bundesländern kurz darstellen. Anschließend wollen wir mit politischen Vertreter*innen der Stadt Darmstadt diskutieren, was in Darmstadt wohnungspolitisch verbessert werden kann.